

Ersteinmal täglich
 Sonntag, mit Ausnahme
 der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis
 monatlich 90 Pfennig
 vierteljährlich 1.80 Mk.
 pro Annahme, frei im Raum.
 Durch die Post bezogen
 1.80 Mk. inkl. Postgebühr.

Die neue Welt
 (Anzeigungsvertrag),
 durch die Post nicht beizubringen,
 aber monatlich 10 Pfennig
 vierteljährlich 90 Pfennig.

Erstausgabe Nr. 1047.
 Telegramm-Adresse:
 Weltblatt Halle/Saale.

Sozialistische Welt

Infektionsgebühr
 beträgt für die 6 gewöhnlichen
 Pathogene aber deren Namen
 20 Pfennig.
 für anatomische Präparate
 30 Pfennig.

In reaktionären Kreise
 heißt die Seite 75 Pfennig.

Inferte
 für die nötige Nummer
 müssen präzisieren die vor-
 zugsweise nach 10 Minuten
 Expedition aufgegeben
 sein.

Eintragungs- in die
 Postzeitungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Duerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
 Naumburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga
 und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Parlamentarische Taktik.

Die Frage der Taktik der Reichstagsfraktion wird auf dem Parteitag in Leipzig bei der Kritik des Kampfes gegen die neuen Steuern einer lebhaften Besprechung unterzogen werden. Um die Genossen über die Kernpunkte bei Beurteilung dieser Frage zu informieren, geben wir hier die treffendsten und klaren Ausführungen wieder, die Genosse Kantsch in dem Parteitag in der neuen Zeit mitteilt.

Kantsch erinnert daran, daß durch die Fortführung unserer Aktionspolitik unbedingt neue Steuern in absehbarer Zeit wiederum notwendig werden. Da müsse der Parteitag schon jetzt die Grundzüge unserer Taktik feststellen. Da heißt es, aus den Lehren des letzten Steuerfeldzugs beiseiten den richtigen Augen gehen.

Zwei Fragen sind es vor allem, die in unseren Reihen strittig sind, über die wir Klarheit brauchen.

Zuerst die, ob unser Programm uns verpflichtet, Steuern, die nur die Wohlhabenden betreffen, unter allen Umständen zu bewilligen.

Von manchen Seiten wird diese Frage bejaht. Das widerspricht aber der einfachen politischen Erwägung. Steuern sind Waffen der Regierung. Wenn unser Programm sagt, die einen Steuern sind nichtswürdige Waffen, die andern brauchbar, so ist damit doch nicht gesagt, daß unsere Partei verpflichtet sei, jeder Regierung zu jedem beliebigen Zwecke aus uns als brauchbar anerkannte Waffen zur Verfügung zu stellen. Unser Programm verbietet uns nur unter allen Umständen indirekte Steuern zu bewilligen. Es verlangt von uns, dahin zu streben, indirekte Steuern durch indirekte Einkommen- oder Verbrauchsteuern zu ersetzen. Es fordert aber nirgends, daß wir zu den bestehenden indirekten Steuern noch neue indirekte oder Art hinzu bewilligen, am allerwenigsten eine Verbrauchsteuer, die nur gedacht war als Vorspann zu einer unerhörten Neubelastung mit 400 Millionen neuer indirekter Steuern.

Und dabei dienen alle diese neuen Steuern keinem anderen Zweck als der Vermehrung der Rüstungen, der Vergrößerung der Gefahr des Weltkriegs, der wir mit allen Kräften entgegenzukehren wollen. Da ist doch unsere erste Pflicht, die zu tragen, jede Finanzreform, jede Steuererhöhung zu vereiteln, selbst in dem gar nicht in Betracht kommenden Falle, daß sie steuerrechtlich vollständig den Anforderungen unseres Programms entspräche.

Das ist für eine Partei, die vollständige Klarstellung durch den Parteitag erreicht, soll unsere Fraktion in der Kammer sein, geschlossen und energisch in die kommenden Steuerkämpfe einzutreten.

Der andere betrifft die Taktik, die unsere Fraktion bei der Bekämpfung von Steuervorlagen einschlagen kann.

Vom Beginn der Beteiligung unserer Partei an der Arbeit in den Parlamenten hatten ihre Vertreter dort zwei Aufgaben zu erfüllen: nicht bloß die Tribüne als sozialistischer Propaganda zu benutzen, sondern auch „positive Arbeit“ zu leisten, auf die Schaffung und Handhabung der Gesetzgebung im Interesse des Proletariats und der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung hinzuwirken. Ob und inwiefern dabei ein Erfolg möglich ist, das hängt natürlich nicht allein vom guten Willen und der Intelligenz unserer Vertreter ab, sondern auch vom Charakter der anderen Parteien und von der allgemeinen politischen Situation. Der eine wie der andere Faktor sind in ihrem Wechsel begriffen, sie werden beide fast geräumter Zeit im Reichstag für jedes „positive“ Wirken der Sozialdemokratie immer ungünstiger. Als das Reich geschaffen wurde, da galt es, sich neu einzurichten, große Neuerungen durchzuführen. Eben erst war die Bourgeoisie aus ihrem revolutionären Stadium herausgekommen, fühlte sie noch Kraft und Lust in sich, die Welt umzugestalten, und erwartete noch das Kleinbürgertum alles von der Demokratie. Das war die Zeit, wo noch die Nationalliberalen liberal waren, die Freijünger und das Zentrum demokratisch. Dabei waren die Gegensätze zwischen den bürgerlichen Parteien, den Liberalen und Konserverativen noch sehr scharf. Da konnten unsere Vertreter im Reichstag noch mit Erfolg diese Gegensätze zur Förderung proletarischer Zwecke ausnützen, bei manchem bedeutenden Gesetzeswerk mit Erfolg proletarische Interessen geltend machen. Konnten sie durch ihre Kritik manches durchgehen, manches Altentat auf Freiheit und Geldbeutel der Massen abzuwehren. Es war ja auch damals nicht viel, was auf diesem Wege erreicht wurde, aber seitdem ist es nicht besser, sondern schlechter geworden. Die Bourgeoisie ist jetzt fähig, ihr ganzes vor jeder Arbeiterfeindlichkeit, auch Kraft und Lust rationell und arbeitseigenlich zu verwenden, die Gegensätze zwischen den bürgerlichen Parteien sind verwischt, die Freijünger und die Konserverativen sind zu einem bloßen Gesäms geworden, die Arbeiterpartei der Staatsanstellungen und Staatslieferungen. Heute alizieren sich zu diesem Zwecke die Liberalen mit den Konserverativen, morgen die Ultramontanen. Ernsthafte Kämpfe um große staatliche Neuerungen kommen bei ihnen immer weniger in Frage.

Hand in Hand mit der „positiven“ Arbeit hat in den Parlamenten aber auch die propagandistische Arbeit zu gehen. Das ist ebenfalls praktische, positive Arbeit, Befähigung des Proletariats. Denn diese Arbeit bedeutet Vorbereitung der

Proletarier, die noch den bürgerlichen Parteien anhängen, von diesen, ihre Zusammenfassung in einer selbständigen, geschlossenen Massenpartei, dem wirksamsten, ja fast dem einzigen Machtmittel des Proletariats in den Kämpfen der Parteien um die Beeinflussung und schließlich Eroberung der Staatsgewalt.

Die beiden Aufgaben, die eine sozialistische Partei im Parlament zu erfüllen hat, können aber einander zu widersprechen. Auf die Befähigung Einfluß nehmen wollen, heißt trädieren, im Parlament wenigstens in einzelnen Fragen eine Minorität zu bilden. Das kann eine Partei, die in der Minorität ist, nur dann erreichen, wenn noch andere Parteien da sind, die wenigstens in diesen einzelnen Fragen das gleiche antreiben und mit denen vereinigt man eine Mehrheit bildet. Will man eine solche Mehrheit gewinnen, dann heißt es, jene Punkte suchen, in denen man mit anderen Parteien übereinstimmt.

Die Propaganda dagegen hat gerade hervorzuheben, was uns von anderen Parteien trennt, hat deren Unzulänglichkeit und Unzuverlässigkeit zu brandmarken, die in allen für das Proletariat wichtigen Fragen zutage tritt.

Beim Zusammenwirken in „positiver“ Arbeit kommen hauptsächlich demokratische Parteien für uns in Frage. Aber gerade diese sind es, gegen die wir uns bei der Propaganda in erster Linie zu richten haben, weil gerade über sie in den proletarischen Kreisen noch die meisten Illusionen bestehen, sie unter den bürgerlichen Parteien im Proletariat noch den meisten Anhang haben.

Indessen ist dieser Widerspruch zwischen Propaganda und positiver Arbeit nur ein Scheinwiderspruch, und er hat unsere Praxis jahreslang nicht geirrt. Wenn verfeindete Parteien in irgend einer Frage zusammenwirken, so geschieht es in der Regel eben nicht aus Gründen der Sentimentalität, sondern aus Gründen des Interesses. Nicht nur im Hause Oesterreich, sondern in der Politik der Parteien überhaupt spielt der Dank keine Rolle.

Dann kommt, daß die Ausnutzung der Gegensätze zwischen den bürgerlichen Parteien, die Vertretung gemeinsamer Interessen mit einer von ihnen gegen eine andere nur eine der Formen ist, unter denen die Sozialdemokratie die Gesetzgebung als Minorität beeinflussen kann. Die andere, viel wirksamere Form erwächst gerade aus ihrer propagandistischen Tätigkeit, ihrem Streben, die Proletariermassen von den bürgerlichen Parteien loszulösen. Je eifriger sie diese Tätigkeit betreibt, je mehr sie die proletarische „Bereitschaft“ weckt, desto mehr sehen sich jene bürgerlichen Parteien, die Wert auf einen proletarischen Anhang legen, genötigt, zu tradieren, der Sozialdemokratie den „Wind aus den Segeln zu nehmen“, das heißt, sich arbeiterfeindlich zu verhalten. Das doch bekanntlich schon Bismarck gefordert, daß die Sozialverfeinerung dem Vordringen der Sozialdemokratie zuweilen sei. Das heißt, was gut daran ist, wurde geschaffen, um die sozialistische Propaganda zu entkräften. Was schließlich ist, der buchstäbliche Charakter, die hohen Verwaltungskosten usw., entspringt der Arbeiterfeindlichkeit, die die bürgerlichen Parteien im Grunde ihres Herzens nie los werden, auch wenn sie sich noch so arbeiterfreundlich gebärden.

Auf solche Weise wird die sozialistische Propaganda gleichbehaltend mit positiver Arbeit für das Proletariat. Das tritt aber nicht ohne guttate für jene, die den Parlamentarismus für sich allein, losgelöst von der Gesamtheit des gesellschaftlichen Lebens, betrachten. Sie sehen nur den einen Weg, „praktische Erfolge“ zu erzielen, das ist die Gewinnung einzelner bürgerlicher Parteien zur Mitarbeit mit uns in einzelnen Fragen, und dabei sehen sie sich immer mehr geführt durch die Propaganda, die rücksichtslos alle bürgerlichen Parteien bekämpft.

Die Zunahme des konserverativen Denkens auch in den demokratischen bürgerlichen Parteien brachte, wie schon bemerkt, eine wachsende parlamentarische Stagnation — um dieselbe Zeit, wo die Zahl unserer Abgeordneten im Reichstags stark wuchs und damit die Erwartungen auf die praktischen Erfolge stiegen, die sie bei dort erreichen würden.

Die Schuld an der wachsenden Infruchtbarkeit des Reichstags lag nicht an unseren Abgeordneten, sondern an dem Verlöschen der Bourgeoisie. Aber es gehört einige Entschlossenheit dazu, sich mit dieser Erkenntnis zu begnügen. Man will doch nicht umsonst Abgeordneter sein, sondern etwas leisten, den Wählern sichtbare Erfolge bringenden.

Je geringer die wirkliche Interessengemeinschaft zwischen einzelnen bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokratie in einzelnen Punkten, und je weniger zahlreich diese Punkte, um so wichtiger erscheint es nun manchem Parlamentarier, derartige spärliche Gemeinsamkeiten auszunutzen, und wenn möglich, durch eine kluge Diplomatie Punkte zu schaffen. Um so wichtiger aber auch, die bestehenden Gegensätze möglichst wenig hervortreten zu lassen, zu tun, als ob wir nicht die ganze bürgerliche Gesellschaft bekämpften, sondern ausschließlich nur eine einzige ihrer Klassen, etwa in Preußen nur die Junker, in Baden nur die Ultramontanen.

Um so unangenehmer wird nun die propagandistische Aufgabe empfunden, rücksichtslos alle bürgerlichen Parteien von der Tribüne herab an den Pranger zu stellen. Man sieht darin eine Störung und Entfremdung des positiven Wirkens.

Auf der andern Seite wird aber gerade diese propagandistische Seite immer wichtiger. Je mehr die bürgerlichen Parteien verlangen, je mehr ihre inneren Gegensätze zutage treten hinter dem einen großen Gegenstand zur Sozialdemokratie, desto mehr muß diese alles aufheben, die proletarischen Massen um sich zu fassen und von den bürgerlichen Parteien loszulösen, also diese aufheben. Was noch an positiven Erfolgen in den heutigen Parlamenten zu erlangen ist, es wird am ehesten durch die Furcht vor unserer wachsenden Macht, nicht durch Kaufgeschäfte erlangen.

Diese beiden Verfahren, die nach „positiver“ Arbeit und die nach propagandistischer Auffassung, stehen auch jetzt nicht in Widerspruch zueinander, aber scheinbar wächst der Widerspruch für die Sozialdemokratie. Dieser Widerspruch ist eine der Quellen des Gegenjages zwischen Revisionismus und Marxismus oder, wenn man lieber will, Radikalismus, der seit einem Jahrzehnt durch die gesamte internationale Sozialdemokratie geht.

Der theoretische Revisionismus ist tot. Er hat nie eine andere Erscheinungsform gehabt, als die von Fragezeichen und Verwünschungen. Die Umwälzung unserer Theorie, die er lähmend anfänglich, ist ausgeblieben. Niemand kümmert sich mehr um ihn.

Aber der praktische Revisionismus ist damit nicht überwunden. Er faugt seine Kraft aus psychologischen Bedürfnissen, die von den Verhältnissen immer wieder ad absurdum geführt werden. Solange die jetzige Situation des Parlamentarismus andauer, wird auch das psychologische Bedürfnis, das den Revisionismus erzeugt, in den parlamentarischen Fraktionen immer sehr stark sein.

Um so wichtiger ist es für die Partei, auf ihren Parteitagagen keinen Zweifel darüber zu lassen, wie sie die notwendige parlamentarische Taktik auffaßt.

Erklärt sie entschieden, daß die propagandistische Auffassung der Massen über alle bürgerlichen Parteien durch das Beharren nach „positiver“ Arbeit in keiner Weise beeinträchtigt werden darf, ja daß diese propagandistische Auffassung in der augenblicklichen Periode parlamentarischer Stagnation die wichtigste Aufgabe unserer parlamentarischen Vertreter ist, die einzige, die einen erheblichen Erfolg, einen merkwürdigen Fortschritt erwarten läßt, dann wird die Haltung unserer parlamentarischen Fraktion in so komplizierten Fragen, wie der Finanzreform, an Einheitlichkeit und Entschiedenheit sehr gewinnen. Auch die Frage der Disziplin wird dann gelöst.

Es wurde die Forderung erhoben, unsere Abgeordneten hätten Disziplin gegen die Finanzreform einhalten sollen. Denn wurde entgegen, bei der jetzigen Beschäftigungsordnung des Reichstags sei die Disziplin ausbleibend.

Ob dies richtig, hängt von dem ab, was man mit der Disziplin erreichen will. Sollte die Disziplin einseitig einzig zum Zweck, die Annahme der Finanzreform zu verhindern, die Abstimmung darüber unmöglich zu machen, dann war sie zwecklos. Dies Ziel konnte sie nicht erreichen.

Aber warum nicht? Weil es sicher war, daß die Liberalen nicht mitkamen. Wenn die gesamte Linke von Bismarck bis Mittel energisch und flug Disziplin machte, dann war die Minorität so bedeutend, daß sie angesichts der Majorität der Regierung und der Unzulänglichkeit der Gesetzesvorlagen der Majorität keineswegs daran zu verzweifeln brauchte, die Regierung in eine Sackgasse zu treiben, aus der sie sich nur durch Auflösung des Reichstags zu retten vermöchte.

Daß dies von vornherein nicht zu erwarten war, lag nicht an der Beschäftigungs- und der Geschäftsordnung, sondern daran, daß man sicher sein konnte, die Liberalen würden bei der Disziplin nicht mitkamen. Auf sich allein angewiesen war die Sozialdemokratie bei der jetzigen Geschäftsordnung zu schwach, erfolgreich die Durchsetzung der Finanzreform zu verhindern.

Aber welchen genauen propagandistischen Erfolg hätte sie erzielt, wenn sie als die einzige Partei erschienen wäre, die alles aufbot, um die Bekämpfung des Volkes mit der besten Willkür neuer Steuern zu unterstützen? Diese in diesem Kampfe unterlegen wäre, weil sie verengeltigt wurde nicht bloß von Konserverativen und Ultramontanen, sondern auch von Liberalen und Demokraten. Welche genutzte Arbeit der Auffassung wäre damit geleistet worden!

Zufänglich sind an der Finanzreform die Liberalen ebenso schuldig wie die Konserverativen. Sie unterscheiden sich von diesen dadurch nicht in der Bereitwilligkeit, den Volkswaffen von 400 Millionen Konsumsteuern aus der Tasche zu nehmen, sondern nur durch die Art, wie sie die Ausplünderung der Massen mündgerecht machen wollten. Durch ein paar kleine Verbesserungen sollte die Masse getäuscht und in den Glauben verführt werden, die Bescheidenden müßten in gleicher Weise wie sie mitgabeln, während die Konserverativen nicht einmal an den geringfügigen Kosten dieses Betrugs sich beteiligen wollten.

Nicht das stand in Frage, ob die Masse geplündert werden sollte, sondern ob sie durch Deutlichkeit oder brutale Gewalt geplündert werden sollte. Die Sache der offenen Gewalt hätte sie, weil das Zentrum unvorzüglich genau mit den Konserverativen und Selbstig nach einer von ihm abhängigen Regierung sich auf die Seite der Gewalt zu stellen, während es doch bisher

Partei verlassen haben, um sich einen Platz im Regierungspersonal zu verschaffen, nur ein Missbrauchsgrund mehr sein kann.

Die sozialistische Partei hat doppelt die Macht, jedes Vertrauen der Regierung zu verweigern, die sich die Bourgeoisie augenblicklich gegeben hat und das Proletariat vor einem Ministerium zu warnen, geleitet von Männern, die es vertragen haben.

Der Föderationsrat, indem er an die alten Beschlässe der Partei erinnert, die Einheitspolitik der Abstimmungen der sozialistischen Parteien empfiehlt, brüht den Wunsch aus, daß nach einer ministeriellen Erklärung die sozialistische Gruppe aufgedeckt werde, eine Gegenklärung entgegenzustellen, die die Haltung der Partei klar kennzeichnet.

Es ist zu erwarten, daß dieser Resolution die überwiegende Mehrheit, wo nicht die Gesamtheit der Partei beiträgt und damit ein Schicksal der Kammerfraktion beschließt ist.

Zusammentritt des Parlaments.

Paris, 9. Sept. Das Parlament wird zu einer außerordentlichen Herbsttagung aller Voraussicht nach zum 12. Okt. einberufen werden. Ministerpräsident Briand wird vorher, am 8. Oktober, eine politische Programmrede in Veronique halten.

Gegen die spanische Schandwirtschaft.

Paris, 10. Sept. Gestern Abend veranstalteten etwa 300 Sozialisten und revolutionäre Arbeiter eine Manifestation vor dem Palais der spanischen Botschaft und riefen Ausruf aus: "Nieder mit der spanischen Reaktion!" Wegen des Volkstagesgebäude wurden Steine geworfen und einige Fensterstößen zertrümmert. Die Polizei vertrieb die Manifestanten, dabei wurden zwei Spanier und etwa 40 französische Arbeiter verhaftet.

Rußland.

Stenografen.

Genf, 9. Sept. Wie man dem ausländischen Komitee des schweizerischen Arbeiterbundes in Moskau mitteilt, hat das Polizeidepartement in Petersburg angeordnet, alle russischen Studenten, die im Dresdener Russenprozess angeklagt waren, an der Grenze zu verhaften.

Marokko.

Der Häftling.

Mhucema, 9. Sept. Der Feind eröffnete gestern Abend ein lebhaftes Feuer gegen die spanischen Stellungen. Die spanischen Batterien antworteten mit einer lebhaften Beschussung der feindlichen Schanzwerke. Seit heute früh 7 Uhr unterhält spanische Infanterie ein langsames, aber stetiges Feuer gegen das feindliche Lager. Um 2 Uhr nachmittags beobachtete man zahlreiche feindliche Truppen, gegen welche die spanischen Batterien ein lebhaftes Feuer eröffneten.

Der Sultan macht Ernst.

Paris, 9. Sept. Aus Fez wird über Tanger telegraphiert: Infolge der Gefangennahme des Abu Samara hat sich die

Autorität des Sultans in ganz Marokko bedeutend gehoben. So daß dieser nunmehr daran geht, den Spaniern die Hände zu legen. Er hat seine verhassten Scherifs, darunter den Bagdadi, an alle marokkanischen Stämme gesandt mit der Aufforderung, ein großes Heer zum Kriege gegen die Spanier zu sammeln. Weiter läßt der Sultan erklären, daß er selbst die Fahne des heiligen Krieges gegen die spanischen Eindringlinge erheben werde, wenn diese es wagen sollten, bis nach Tazza vorzudringen.

Türkei.

Neue Unruhen auf Kreta.

Saloniki, 9. Sept. Nach von Kreta eingetroffenen alarmierenden Nachrichten haben dort Unruhen in der Stadt von Mardina an stattgefunden. Die jungtürkischen Kreise sind hierüber sehr beunruhigt. Auch in Mazedonien nimmt neuerdings die Erregung der Bevölkerung zu. Man fordert von der Regierung ein energisches Vorgehen und schleunige Lösung der Kretenfrage.

Aus der Partei.

Von der Parteipresse. In der Breslauer Volkswacht lesen wir: "2500 neue Abonnenten für die Volkswacht und 300 neue Mitglieder für die sozialdemokratischen Vereine Breslau Stadt und Breslau Land, das ist das Resultat unserer Bemühungen im Laufe des Monats August, währenddessen die Agitation für den Zentrumsparität erfolgte. Dabei ist zu bemerken, daß sich ein Teil der Mitgliederanmeldungen noch in den Händen der Funktionäre befindet, das Gesamtresultat also noch günstiger ausfällt. Von den gewonnenen Abonnenten entfallen allein 350 auf die letzte Woche."

Gewerkschaftliches.

Auch eine „Unterstützung“ der Tabakarbeiter.

Nun hat die Bestimmung des Artikels IIa der Ausführungsbestimmungen zum neuen Tabaksteuergesetz in der Tat schon zu dem geführt, was in Arbeitkreisen befürchtet wurde. Die Zigarettenfabrik Wismann u. Kolle in Burgdamme bei Bremen unterhält in Werften bei Wüde (Wesfalen) eine Filialfabrik. In dieser Filialfabrik sind wie wir schon berichteten — die Tabakarbeiter wegen Lohnrückzahlungen ausständig. Die Firma hat sich nun an das Amt in Ennigloh gewandt und um Ueberweisung von Tabakarbeitern, die die Staatsunterstützung beantragt haben, nachgesucht. Und dieses Aninnen hat das Amt nicht etwa abgelehnt. Obgleich die Arbeiter erklärten, sie nähmen keine Streikarbeit an, ließen sie sich dennoch bewegen, sich schriftlich zur Annahme der Arbeit zu verpflichten. In Arbeit getreten ist allerdings noch keiner.

Der Reichstag hat bei der Bewilligung der 4 Millionen und der Bundesrat bei Abfassung der ominösen Gesetzesbestimmung

sich die Sache wohl doch nicht so gedacht, daß die Behörden sich als Streikbrecherermittler etablieren könnten, um unterstützungsuchenden Tabakarbeitern Arbeitsstellen zuzumessen. Die die Arbeiter wegen Lohnrückzahlungen verhaften mußten. Gegen das Vorgehen des Amtes in Ennigloh wird daher sofort bei der Regierung Beschwerde eingelegt werden müssen, um zu verhindern, daß dem bösen Beispiele noch andere folgen.

Wenn man das Vorgehen gutgeheßen würde, könnte man ja Unterstützung beanpruchende Tabakarbeiter stets zur Streikarbeit verpflichten und sie so um die ihnen zugehende Staatsunterstützung bringen. Das würde dann jedenfalls die gemeingefährlichsten Wirkungen der Tabaksteuer!

Tarifverträge in der Brauinindustrie.

Mit der Genossenschaftsbrauerei in Breslau schloß der Brauereiarbeiterbund einen für die Arbeiter sehr vorteilhaften Tarifvertrag ab. Die Löhne erhöhten sich nach ihm pro Woche: um 1.50 M. für Frauen, 3 M. für Brauer, Wärtcher und Maschinenisten, 4 M. für Sandwerker, Mischer und Hilfsarbeiter, 5 M. für Bierfahrer, 4-6 M. für Keller. Vereinstart wurde, da die Löhne in der Vertragszeit steigen, daß in Zukunft der im Vertragsjahre zu zahlende Höchstlohn der Einstellungsjahr im Aufrechterhalten wurde erzielt: für die Brauereiarbeiter wöchentlich durchschnittlich 3 M. Bierfachern, für Sonntagstourneur 3 M., für Nacharbeit 5 Prozent und für Sonntagstourarbeit 10 Prozent Zuschlag, für Ueberstunden 10 Prozent, Urlaub ohne Lohnabzug von 3-6 Tagen pro Jahr, Arbeitszeitverlängerung von 10 auf 9 1/2 Stunden im Sommer und auf 9 Stunden im Winter, Nacharbeit 9 Stunden. Die Arbeitszeit der Bierfahrer muß abends 6 Uhr beendet sein. Von den 82 in der Brauerei beschäftigten Personen gehören 80 dem Brauereiarbeiterbund an.

Generer wurde mit der Vereinsbrauerei Hofgeismar ein Tarifvertrag abgeschlossen mit Lohnaufbesserungen von 1.50 M. pro Woche, Ueberstundenbezahlung an Werktagen 60 Pfg., an Sonn- und Feiertagen 80 Pfg. pro Stunde, für Sonntagstourneur 3 M., Urlaub ohne Lohnabzug von 2-4 Tagen. Bei militärischen Leistungen wird für 14 Tage der volle Lohn, bei Krankheit für die gleiche Dauer die Differenz zwischen Lohn und Krankengeld bezahlt.

Der mit der Bierbrauerei Schneidmetz vereinbarte Tarifvertrag brachte eine Arbeitszeitverlängerung von drei Stunden täglich, eine Lohnaufbesserung von 2-3 M. pro Woche und Urlaub ohne Lohnabzug von 2-4 Tagen. Ueberstunden werden an Wochentagen mit 50 Pfg., an Sonntagen mit 60 Pfg., die Sonntagstourneur mit 3 M. bezahlt. Auch wurden die Bestimmungen des § 616 A. G. B. anerkannt.

Verantwortlich für Leitartikel, Politische Uebersicht und Parteinachrichten Paul Gennig, für Ausland, Gewerkschaftliches, Feuilleton und Vermischtes Karl Bod, für Lokales Otto Neuhoff, für Provinziales und Versammlungsberichte Walter Leopoldt, sämtlich in Halle.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

H. Elkan

Kalle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Aussergewöhnlich billige Angebote Zum Jahrmarkt.

Grosse Vorräte | Täglich grosse Eingänge

— aller hier angepreisenen Waren am Lager. — | — neuer Waren von dem billigsten bis zum elegantesten Genre. —

Sonnabend Sonntag Montag Dienstag

erhalten Kinder in Begleitung der Eltern

Spielwaren gratis.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Während des Jahrmarktes in Erfrischungsraum

Kaffee mit Kuchen 10 Pf.

Preiswerte Angebote.

Gummi-Gürtel nirgends so billig 85 85 48 Pf.

Hut-Federn schwarz u. weiss 2.85 1.75 95 Pf.

Kostüm-Abschnitte 120cm breit 4.00 Mtr.

Tischdecken Filztuch u. Waschdeck 3.50 2.75 1.45 95 Pf.

Stuben-Läufer frische Muster Mtr. 70 50 28 Pf.

Billige Schürzen

Kinderschürzen je nach Länge 1.35 85 45 40 Pf.

Wirtschaftsschürzen 1.75 95 75 48 Pf.

Dam.-Kimonoschürz. 4.50 2.95 2.00

Teeschürzen weiss u. bunt 1.25 95 60 Pf.

Billige Blusen

Dam.-Bluse Barchent, schöne Ausf. 2.75 1.25 95 Pf.

Damen-Bluse Wolle, gefärbt mit Plüsch 9.50 6.75 4.50

Damen-Bluse Seide od. Tüll 10.00 7.25 4.90

Kostüm-Röcke unter Preis

Kostüm-Rock helle u. dunkle Röcke 1.75 4.75 2.75

Kostüm-Rock schwarz u. farbig 11.75 8.75 5.75

Mehr. 100 Unterröcke in gut. Ausf. jetzt 12.00 bis 1.75

Bettfedern

ausgesuchtes Ware bester Fallfedern

alle Preislagen.

Knaben-Anzüge	Burschen-Anzüge	Herrn-Joppen
Manchester für 3-9 Jahre <small>Reine Stoff-anzüge</small> 4.75 2.50 bis 12.00	staunend billig, alle Größen 6.50 bis 18.00	gefüttert, verschiedene Fassons 4.50 bis 18.00
Herrn-Anzüge	Herrn-Paletots	Burschen-Paletots u. Pelerinen
<small>tadellose Verarbeitung, bei besten Stoffen sind in gross. schöner Ausw. eingetroffen</small> 45.00 bis 14.00	36.00 bis 12.00	gut gefüttert 18.75 14.50 12.00 8.00 5.75
Reservisten-Anzüge	<small>besonders preiswert, in schwarz u. farbig</small> 29.00 21.00 14.50 10.00	

15 420 Paar Filzschuwaren

bekannt für beste Bezugsquelle

Herrn-Leder-Stiefel	Damen-Leder-Stiefel	Kinder-Leder-Stiefel
<small>Schnallen-, Schnür- und Zugstiefel, je nach Fassons</small> 12.50 8.25 6.90 4.50	<small>Schnür-, Zug- und Knopf-stiefel, je nach Façon</small> 11.50 7.80 6.50 4.95	<small>Schnür- und Knopfstiefel, je nach Lederart</small> 4.75 4.50 3.95 3.35 2.75 2.15

Damen-Konfektion

Damen-Umhänge 28.00 bis 5.00	Damen-Paletots 18.00 bis 5.50
Kinder-Jacketts 8.00 bis 2.50	Damen-Jacketts <small>schwarz</small> 22.00 bis 7.00

Pelzcolliers u. Stolas

in allen Fellarten, zu sehr billigen Preisen.

Damen-Hüte

reizende Neuheiten vom einfachsten bis zum elegantesten.

Preiswerte Angebote.

Herr.-Barch.-Hemd. bunt 2.00 1.50 95 Pf.

Dam.-Barch.-Hemd. bunt u. weiss 1.80 1.45 95 Pf.

Kinder-Strümpfe f. 3-12 Jahre, zum Ansuchen 38 Pf.

Korsetts mit Spiral-Einlage zum Ansuchen 95 Pf.

Frack-Korsett sehr billig 1.85

Nachtjackett bunt 1.45 1.10 95 Pf.

Damen-Strickwesten 1.10 1.45 95 Pf.

Velour-Anstands-Röcke 2.85 1.45 95 Pf.

Plaids helle und dunkle Muster 3.75 1.45 98 Pf.

Bettwäsche

Fertige Bettbezüge m. Kissen

Genähte Inletts Ober- od. Unterbett 2.75 6.50 4.50

Bettücher weiss und bunt 1.45 1.20 75 38 Pf.

Schlafdecken weiss u. bunt 3.50 2.10 95 75 Pf.

Billige Baumwollwaren.

Kleider-Velour schöne Must. 5.5 38 25 Pf.

Hemdenbarchent bunt 45 38 25 Pf.

Schürzendruck dopp. Breite 88 65 Pf.

Bettkattun und Bettzug 38 29 20 Pf.

Herrnhüte u. Mützen

jeder Art, alle nur denkbaren Fassons, zu sehr billigen Preisen.



Sonder-Preise.	
Hochf. Weintrauben	Pfd. 17 Pf.
Hochf. Weintrauben	Kiste ca. 9 Pfd. 1.05
Hochf. Bananen	Stück 8 Pf.
Hochf. Kokosnüsse	Stück 20 Pf.
Hochf. Paranüsse	Pfd. 24 Pf.

Staunend

billig sind unsere Preise für unseren **Sonnabend** früh 7 Uhr beginnenden zweiten

Sonder-Preise.	
Block-Schokolade	garant. rein Pfd. 62 Pf.
Haushalt-Schokolade	garant. rein Pfd. 62 Pf.
Kakao	garant. rein Pfd. 75 Pf.
Pralines	gar. rein 1/4 Pfd. 15 Pf.
Bonbons	gem. 1/4 Pfd. 7 Pf.



Emaille-Markt.



Einen Teil der Artikel haben wir in unserem Schaufenster ausgestellt.

Emaille-Eimer
Emaille-Konsole mit Maß
Emaille-Löffelbleche weiss

88 68 Pf. Emaille-Kaffeekannen 65 58 42 Pf.
58 38 Pf. Emaille-Kaffeekocher 55 45 35 25 Pf.
95 Pf. Emaille-Kinderbecher 14 9 6 Pf.

Emaille-Schaffnerkrüge 96 68 38 25 Pf.
Emaille-Maschinentöpfe 92 72 58 45 32 22 Pf.
Emaille-Bratpfannen 88 32 28 25 22 Pf.

Rein Aluminium	
Esslöffel	18 15 12 Pf.
Essgabeln	18 15 12 Pf.
Kaffeelöffel	12 9 7 Pf.
Zitronenpressen	18 Pf.
Kinderbecher	22 Pf.
Schöpflöffel	38 Pf.

Emaille-Wannen	
60 55 50 45 40 35 cm	7 95 Pf.
Emaille-Schüsseln	
28 26 24 22 20 18 16 14 cm	35 32 28 25 20 18 16 12 Pf.

5000 Stück Emaille-Schmortöpfe	
28 26 24 22 20 cm	95 88 75 65 50 Pf.
18 16 14 12 cm	42 38 32 28 Pf.

Emaille-Kaffeekessel glatt und mit Ansatz	
28 26 24 22 20 18 cm	7 95 Pf.
Emaille-Ringkochtöpfe	
24 22 20 18 16 14 cm	1 95 68 55 Pf.

Rein Aluminium	
Schmortöpfe	95 Pf.
Maschinentöpfe	95 Pf.
Kasserollen tief und flach	95 Pf.
Bratpfannen	95 Pf.
Kaffeeseibe	38 Pf.
Schaumlöffel	38 Pf.

Emaille-Schaumlöffel 18 Pf.
Emaille-Schöpflöffel 22 Pf.
Emaille-Bratpfannen 15 Pf.
Sand-, Seife-, Soda-Garnituren 95 Pf.

Emaille-Seitenbecken 22 15 Pf.
Emaille-Keilschneideln 45 35 Pf.
Emaille-Durchschläge 72 58 45 Pf.
Semmelbehälter mit Schrift 88 Pf.

Emaille-Teigschüsseln 98 85 75 Pf.
Emaille-Brotkörbe bunt dekoriert 85 Pf.
Emaille-Essnäpfe 38 32 28 18 14 Pf.
Zwiebelbehälter mit Schrift 88 Pf.

Emaille-Kaffeeseibe 22 Pf.
Emaille-Teeseibe 15 Pf.
Emaille-Esslöffel 6 Pf.
Emaille-Waschbecken 85 72 58 Pf.

Emaille-Kaffeetrichter 28 22 Pf.
Emaille-Kaffeeflaschen 38 28 Pf.
Emaille-Kasserollen mit Stiel 42 28 22 Pf.
Emaille-Wasserkrüge 85 75 Pf.

Zink-Eimer la Qual. 88 82 72 Pf. Holzstoff-Wannen la 3.50 2.95 2.50 2 25 Mk.
Zink-Wannen la Qual. 1.85 1.45 95 Pf. Holzstoff-Tabletts la 1.10 85 65 55 Pf.

Ausnahme-Preis
Echte Schweden
12 Schachteln im Paket,
5 Pakete **75** Pf.

Einmachetöpfe 10 Pf.
38 28 18 14
Einmachegläser 6 Pf.
28 25 22 18 14 10 8
Einmachegläser 27 Pf.
mit Patent-Verschluss
45 38 33

1500 Stück
Markttaschen
extra gross, zum Aussuchen
Serie I II III IV
95 82 62 42 Pf.

Glühstrümpfe
jetzt noch ohne Steuer
Marke W. 9 Pf.
Marke Eule blau 20 Pf.
Marke Gold-Eule 35 Pf.
Marke Degea 35 Pf.
la Hängelicht 35 Pf.

Selten billig!
1500 Stück
Schallplatten
Neu-Aufnahmen
25 cm Durchm.
doppelseitig, nur **95** Pf.

Sonntag bleiben unsere Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.

Frisch ger. Lachs	Pfd. 95 Pf.
la Pflaumen	Pfd. 7 Pf.
la Aepfel	Pfd. 5 Pf.
la Birnen	Pfd. 8 6 Pf.
Hochf. Zitronen	10 Stück 25 Pf.

M.BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Puddingpulver	10 Pakete 38 Pf.
Margarine	Pfd. 68 58 48 Pf.
Palmbutter	Pfd. 44 Pf.
Ital. Rotwein	Flasche 68 Pf.
Samos	Flasche 88 Pf.

Neu eröffnet! :: Halla-Butterhaus :: Neu eröffnet!
Kl. Klausstr. 14 Ekladen Kl. Klausstr. 14
Mache den geehrten Hausfrauen von Halle und Umgegend bekannt, dass ich eine hochfeine Margarine, welche in Geschmack und Aroma der Bauern- und Molkereibutter gleich kommt, in den Handel bringe unter dem Namen
Familien-Butter-Ersatz,
welche alle bisherigen Fabrikate übertrifft. Diese muss dem Gesetze nach als Margarine verkauft werden. Kostproben stehen gratis zur Verfügung und bitte ausgiebigen Gebrauch davon zu machen. Ferner empfehle: Thüringer Wurstwaren, div. Käse und einschl. Artikel.
Mein Rabatt erstreckt sich fast auf alle Waren und findet in Gratzugaben-Gegenständen seine Begleichung. Jeder Käufer erhält Bons über jeden Betrag und wird gebeten, dieselben zu sammeln; die Höhe der angesetzten Beträge sind an den Zugaben ersichtlich.
Ganz Halle isst nur noch Familien-Butter-Ersatz.

Diana-Saal, Aue.
Sonntag den 12. September:
Gr. Erntefest m. BALL.
10 Uhr: Grosse Erntefest- und Hoheraschungsplanen.
Großer Jubel und Fröhlichkeit.
Selbstgebackenen Erntefestkuchen.
Auf der Regelbahn:
:: Einweihung neuer Kegel und Kugeln ::
Die 1. Reihe erhält eine Pf. Wein, die 2. ein Glühwein.
Mittwoch den 15. September:
Grosses Konzert der berühmten Leipziger Humor-Sänger.
Vollständig neues Programm.
Ein Humor- und Kunstabend ersten Ranges.
Wer lachen will, der komme.
Nach dem Konzert: **BALL.**
Vorverkauf 80 Pf., an der Kasse 40 Pf. Anf. 8 1/2 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein **A. Rumborg.**

Zeitz, Stadtgarten, Zeitz.
Sonabend und Sonntag den 11. und 12. September
Fortsetzung des Preisgeldes.
R. Kabisch. Das Komitee.
Anrichts-Verstärken Die Selbstschändl.

Erltes Halleches Fleisch-Aushade-Gescht.
früher Rannischer Platz, jetzt Alter Markt 4 (Ecke Rutschgasse).
Inhaber: G. Winkler.
Offiziere: **In. Mastochsenfleisch**
... in Dosen 60 u. 65 Pf., zum Braten 70 und 75 Pf., Sonntagsfleisch 80 Pf., Kalb- fleisch 75 Pf., Rente, Hirschenfleisch 80 Pf., Schweinefleisch (Schind) 80 Pf., Geadtes 70 Pf.

Geschäfts-Übernahme. Zeit
Einem geehrten Publikum von Zeitz und Umgegend die gefällige Mitteilung, dass ich am heutigen Tage von Herrn Hallap das **Barbier- u. Friseurgeschäft Kaiser Wilhelmstr. 26** käuflich erworben habe. Ich werde nun auf das effiziente benützt und betreibe fern, jedem Kundliche meiner werten Kundschäft nachzukommen und bitte daher mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen. Kundschäft außer dem Hause wird ebenfalls prompt bedient. Hochachtungsvoll **Max Böttcher, Friseur**

Für die Inserate verantwortlich: R. K. J. G. n. e. r. — Druck der Hallecher Genossenschafts-Druckerei, (E. G. u. h. G.). — Verleger: born, Aug. C. r. o. h., jetzt H. J. h. n. a. — Gestalt. i. Halle a. S.

Döllnitzer Weizenmehl,
neue 4 Rfd. 63 Pf.
In Rosinen 30 Pf.
In Korntüten 30 Pf.
In Sultaninen 40 Pf.
In Mandeln 110 Pf.

Kafforenkaffee

günstig geschützte Marke.
Wirklich feiner Kaffee mit
in Waikaffee, befeig und
im Gebrauch billiger wie alle
anderen Sorten

1 Pfd. nur 60 Pf.

Natur-Nähr-Kakao

günstig geschützte Marke,
in Zucker, schokoladeartig,
ein hervorragend billiges,
vergnügendes Getränk

1 Pfd. nur 55 Pf.

Diese betriebl. erfüllbaren,
billigen

Volksnahrungsmittel

bieten unübertroffen reichhaltig
und schmeckend vorzüglich, dies
beweist der ständig
steigende große Umsatz

von einigen 100 Tausend pro Jahr.

Gross-Rösterer Halloria

Otto Bernsheim,

Mittelstraße 21,
neben Gr. Steinstraße 14.

Jede Mutter

bewahre ihr Kind vor

Skropheln,
enel. Krank-
heit,
Ausschlag
durch
Eingegeben von

**Medicinal-
Lebertran-Emulsion.**

Bestes
Blutreinigung- u. Stärkungsmittel.
Erleichtert das Atmen.

Flasche 1 Mk. und 2 Mk.

Max Rädler, Drogerie

Am Schützenstr. 2.

**Verlässliche Bezugsquelle für
in- und
aus-
ländische Weine**

in Flaschen, Kisten u. Demijohns.

Gebr. Luckau,

Bernhardstraße 2.

Fensterstreiben

aller Art, nach Maß ge-
schnitten, auch eingestrich,
liefert billigst

Rich. Scheibe,

Lindenstraße 4.

!Rossfleisch!

Diese Woche wieder ff.

Alles übrige wie bekannt nur deilkat bei

A. Thurm,

Reilstrasse 10.

Fahrräder 56 Mk.

Decken 2.40, Schlauche 2.20 u. h.

Reparaturen, Zubehörteile sports-
billig. Rud. Lange, Plümmendorf.

**Genehmigt für ganz Preußen.
Wiesbadener**

Lotterie

Ziehung 10. u. 11. November 1909

4089 Gewinne, Gesamtwert v. M.

65500

Gewinnplan:

20000

10000

5000

usw. Die Gewinne bestehen aus
vollwertigen Gold-, Silber- und
Gebrauchsgegenständen.

Los 1 M., 11 Lose 10 M.,
Paris 1 M. 10 Pf. mit
Zu haben in allen Losen-Verkaufs-
stellen, oder direkt durch
Central-Debit

Louis Hoderich, Frankfurt a. M. u.
Gust. Floride, Essen-Ruhr.

Marke „TURUL“
Nur ein Preis.

Jedes Paar
Herren- und Damenschuhe aus Box-
Chevreau- und Lack-Leder in aner-
kannt guter Qualität. — Elegante
Facons und vorzügliche Passform.

**7²⁵
MK.**

Alfred Fränkel Com.-
Ges.

110 eigene
Filialen.

Filiale:
Halle, Gr. Ulrichstr. 17.

16000 Paar
wöchentliche
Erzeugung.

Allgem. Konsumverein Halle

Als besten Ersatz für Naturbutter empfehlen wir unseren Mit-
gliedern die neu eingeführte
hochfeine Pflanzenbutter „Bonella“,
1/2 Pfd. in Karton nur 43 Pfg.
Kleine Würfel als Kostproben gelangen in den Verkaufsstellen
unentgeltlich zur Verteilung.

Seht kommt
die Zeit der langen Abende.
Am nützlichsten vertreibt man
sich die Zeit mit Lesen. Das

Volksblatt für Halle

bietet einen reichhaltigen, belehren-
den und unterhaltenden Stoff.
Werbe deshalb jeder neue
Abonnenten!

**Zum
Jahrmarkt**

Friedr. Thurms Restaurant
Turnhalle (Rossplatz).
Speisen u. Getränke in bekannter Güte.

Achtung! Viehmarkt. Achtung!

Nr. 1. Restaurationszelt Nr. 1.

Für Unterhaltung sorgt

Origin.-Bayrischer-Damen-Sänger-Chor.
Koch. — Streicher.

**Aussergewöhnliches
Jahrmarkts-Angebot!**

Jackett-Anzüge in haltbaren, guten Stoffen von M. 10 an
Jackett-Anzüge in den neuesten Webefarben von M. 15 an
Rock-Anzüge in Sammet, Satin, 1- und 2-reihige Passform von M. 18 an
Knaben-Anzüge in modernen Stoffen sowie Passform von M. 3 an
Paletots, halbschwer, in soliden, guten Stoffen von M. 13 an
Pelerinen in allen Größen und Stoffarten von M. 7 an
Rosen in sehr schönen Mustern und guten Stoffen von M. 2 an

Paletots u. Joppen sind in riesiger Auswahl für den Winter bereits eingetroffen.

Arbeiter-Garderoben
in nur bewährten, guten Qualitäten, in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen.
Bar 5% oder Marken.

Marktplatz im roten Turm. **Gustav Reinsch.** Bitte auf Strasse zu achten!

200 Stück ausgezeichnete Schalldosen,
so lange Vorrat reicht, pro Stück 3.50 - 6.50 Mk.
Außerordentlich günstige Gelegenheit, nicht gut spielende Schall-
dosen auszuwechseln. Alle Schalldosen nehme in Zahlung.
Reichhaltiges Lager aller Schallplatten für alle Sprech-
apparate in jeder Preislage.

Jede Sorte, beste 25 ansprobierte 25 Nadeln.
Elektrische Taschenlampen von 90 Pf. an.
Akkumulatoren, Batterien, elektrische Bedarfsartikel.
Ladestation für Akkumulatoren.
Zithern, Geigen, Mandolinen, Gitarren,
Saiten und Bestandteile.
Zieh- und Mundharmonikas in jeder Preislage.
Eigene Reparaturwerkstatt für sämtliche Musikwerke.

Karl Albrecht,
Alter Markt 3, Halle a. S.,
Verband nach auswärts. Wiederverkäufer gesucht.

„Hansa“-Backpulver
„Hansa“-Puddingpulver
ist das beste und daher unübertroffen!
Hausfrauen! sammelt alle „Hansa“-Düten,
denn für 50 Packungen senden wir 1 Dose
ff. Leibniz-Kakes
gratis und franko.

Stahmer & Wilms, Hamburg.
Engr.-Niederl.: Düben & Herrmann, Halle S.,
Gutschow & Barneske

Kroitenmeyer's Zahnpraxis,
Veipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichstraße).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Schnellste Behandlung. Mäßige Preise. Regelmäßige Zahlungsbedingungen.
Telephon 3301.
Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-
schreiben im Atelier aus.

Erste Chauffeurschule MAINZ, ältestes Institut der Welt. Kostenl. Stellennachw.

Braunbier, Waichgefäße,
täglich frisch, empfehle
Günthers Brauerei. dauerhaft und billig, größte Aus-
wahl! Pötker'ser Seltershof 1.
G. Weinholz, Satz 5.

Ein Blick in unsere Fenster

genügt, um Sie ohne weiteres zu überzeugen, dass unsere Schuhwaren-Fabrikate, bezüglich Preiswürdigkeit, Solidität und Passformen, das Beste auf dem Gebiete moderner Fussbekleidung verkörpern. o o o o o

Unsere Haupt-Preislagen in Damen- und Herrenstiefeln:
5⁵⁰ 7⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰
Calauer Schuhwaren-Fabrik Robert Schlesier,
 Leipzigerstrasse 86.

Achtung! Jahrmarkt. Achtung!

Bringe mein großes Schanzzelt auf dem Roßplatz allen Freunden und Bekannten bestens in Erinnerung.
 Täglich Konzert der Damen-Kapelle „Rigoletto“.
 Spezial-Ausverkauf für Obstweine der Kelterei Thieme, Halle.
 Moritz Bock, Kurze Gasse.

Achtung, Steuerzahler! Zippendorf u. Umg. Achtung, Steuerzahler!
 Sonntag den 12. September nachmittags 2 1/2 Uhr
 im Lokale des Herrn Bauhak

Oeffentliche Volks-Versammlung.

Thema:
Die Fürsorge der Reichen und die Steuern der Armen, die Bierpreis-Erhöhung u. ihre Folgen.
 Referent: Partei-Sekretär Müller aus Köln.
 Arbeiter von Zippendorf und Umgegend, kommt in Massen in die Versammlung.
Der Einberufer.



SAALE-BRIKETS sind die besten!

Sangerhausen.
 Vom 11. bis 13. September in der „Schweizerhütte“
 Große **Raninchen-Ausstellung.**
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein
 Die Ausstellungs-Leitung.

Theissen. Blauer Stern.
 Sonntag, 12. Septbr. 1909
Ernte-Fest
 mit öffentlicher Ballmusik.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Emil Böttcher.
 Ansichts-Postkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Apollo-Theater
 Dir.: Gustav Poller.
 Das grandiose Eröffnungs-Programm.
 Singspiel von **Karl Maxstadt**
 dem weltbekanntesten Singsänger- humoristen in seinem selbstverfaßten Repertoire.
 Das Stimmphänomen **Elfriede Arendy.**
 4 Guitano mit ihrer unmöglichen Pantomime: **Einbruch in die Pfandleihe.**
Kluge's Ballet
„Excelsior“
 großes Tanz-Divertissement, ausgeführt von 8 Damen.
Cray u. Carly, großartige Exzentriks.
5 Schenk-Marvelly, Barriere-Altrobaten I. Ranges u. d. übr. gr. Attraktionen.

Gasthof Schraudtztz.
 Sonntag, den 12. September etc.:
Erntefest mit Ball
 und **Preis-Regeln** des „Rechtshaus Schraudtztz“. Es laden freundlichst ein Der Vorstand. Gustav Röhr.

Blusen, Kostüm-Röcke, Kostüme u. Kleider fertigt elegant **Clara Bärwinkel,** Damenschneiderin, Merseburgerstr. 9.

Hausarbeiterinnen für Girlanden, Bälle etc. werden sofort gesucht.
Laessig & Co., Königstr. 70.

Achtung. Bitterfeld. Achtung.
 Sonnabend den 11. September abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Hohenzollern“
Oeffentliche Volks-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 Die Weisungs-Annahmegesetz und die Bierpreis-Erhöhung.
 Referent: Stadtbaurat Dr. Osterburg-Galle.
 Freie Dispositionen.
 Arbeiter und Bürger von Bitterfeld! erheben in Massen in der Versammlung, um Protest einzulegen gegen die Bierpreis-Erhöhung.
Der Einberufer.

Zeltz. Verband d. Maler u. Lackierer.
 Sonnabend d. 11. September abends 8 1/2 Uhr in der Schuhmacher-Gesetzgebung
Versammlung
 aller i. d. Kinderwagen-Fabriken beschäftigter Lackierer.
 Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
 Wir eruchen alle Verbandsmitglieder sowie Nichtorganisierte in der Versammlung zu erscheinen.
Die Verwaltung.

Zentralverband d. Schmiede u. Kesselschmiede
Zahlstelle Zeltz.
 Sonnabend den 11. September im Restaurant von Steiner's
Mitglieder-Versammlung
 Tagesordnung: Protokoll, Kartellbericht, Geschäftliches und Berichtendes.
 Um zahlreiches Erscheinen eruchtet Die Ernteverwaltung.

Rosf.-Ber. zu Meuselwitz
 E. G. M. B. H.
 Sonntag den 19. September cr. nachm. 3 Uhr im „Deutschen Kaiser“ zu Meuselwitz
Ordl. General-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Erziehung eines Aufsichtsrats-Mitgliedes.
 2. Ergänzungswahl von 4 Aufsichtsrats-Mitgliedern.
 3. Bericht des Verbands-Heuiseurs.
 4. Anschließt an den internationalen Genossenschaftsfestbund.
 5. Genehmigung der Statuten von Lagerhaltern.
 Jeder Versammlungs-Besucher hat sich als Mitglied zu legitimieren.
Der Aufsichtsrat des Konsum-Vereins zu Meuselwitz, Eugen Walther, Vorsitzender.

Verband der Friseurgehilfen Deutschl. Zweigverein Halle a. S.
 Sonntag den 12. September nachm. 4 Uhr im grossen Saale des „Volksparke“
neuntes Stiftungsfest,
 bestehend aus Ball, Vorträgen etc.
 Hierzu ladet die Partei- und Gewerkschafts-genossen freundlichst ein
Der Vorstand.

Arbeiter-Schwimmverein Halle a. S.
 (Mitgl. d. A.-Schw.-B.)
 Sonntag d. 12. Sept. in der Badeanstalt der Witwe Schönmann (Weingärten) unter Mitwirk. des Arb.-Schwimmvereins Leipzig
Gr. Schwimmfest.
 Programm:
 Vorm. 9 Uhr: Von der Rabeninsel nach der Badeanstalt **1000 Meter Schwimmen.**
 Nachmittags 3 Uhr: Reigenschwimmen, Seitenschwimmen, Kopfwahl- und Karspringen, Kinder-Bünderlschwimmen, **Damenschwimmen.**
 Wasserpantomime: Angela ist hier zeitweilig verbotene, u. a. m.
 o o Nach dem Schwimmen gemütliches Beisammensein. o o
Programm 25 Fig. Kinder 10 Fig.
 Alle Freunde des Bade- und Schwimmsports sind herzlich willkommen.

Zum Jahrmarkt: Räumungs-Ausverkauf!
 Spottbillig:
 Herrenstiefeln von 3.00 Mk. an — Damenstiefeln von 2.00 Mk. an — Kinderstiefeln von 0.50 Mk. an — Geschäftstiefeln (bis Nr. 42 mit Doppelsohle) von 6.00 Mk. an.
 Jeder Besuch ist lobend.
L. Hoffmann, Schuhgeschäft, Gruseweg 1
 — Inb.: M. Glossmann. —

ender
 über-
 Jahre
 fertie
 amere
 mmer
 it der
 d sind
 Zahl-
 der die
 nigen,
 wurde
 ch ge-
 ellung
 Mit-
 ng der
 gung
 roden
 hloffen
 re Er-
 mlung.
 M.
 Die
 blucht,
 g ab
 stufen
 ienand
 die le-
 den
 häng-
 wurden
 i als
 2 1/2
 Die
 rnam-
 rleben-
 e Bier-
 glieber
 estandes
 ar, der
 er-
 enheiten
 gen für
 Käuflich-
 führen.
 e.
 ein Mit-
 über den
 stinunt;
 unseer
 einendet,
 erte mit
 ei anar
 als ihre
 bringen.
 ine Ar-
 die Agi-
 in näch-
 e lassen.
 rordigen
 M.
 and ber
 lau 3,30
 Große.
 lau 5.—,
 Kroll.
 Dittsch)
 Nr. 297
 Dittsch)
 Nr. 210,
 iwand.
 ng, Max
 nicht zur
 schafg.
 ete mit
 etwas
 S. Die
 spreden
 bedarfs-
 e und
 leiber,
 orab-

Hohenmölsen, Bählig, Köhnen. Ziegelei- und Fabrikarbeiter!

Samstag den 11. September abends 8 Uhr
im Saale der Frau Baur, Filzeitz, Kössau

Versammlung.

Referat zur Stelle.
Tagordnung: 1. Gründung einer Filiale des Fabrik-
Arbeiter-Vereins. 2. Lokalbeiträge. 3. Streikliste. 4. Auf-
nahme neuer Mitglieder.
Seber Fabrikarbeiter soll in diese Versammlung kommen.
Der Einberufer.

Achtung! Weissenfels!

Sonntag den 12. September im Volkshaus
GROSSER
Gewerkschafts-Ball.

Hierzu sind alle gewerkschaftlich und politisch orga-
nisierten Arbeiter und Arbeiterinnen eingeladen.
Anfang 3 Uhr. Das Gewerkschaftskartell.

Bockwitz.

Dieser durch der Arbeiterchaft von Bedrück und Ungegend zur
Kenntnis, daß ich in meinem an der Erdstrassenstraße belegenen
neuerbauten Hause ein

Herren- und Knaben-Konfektionsgeschäft

errichtet habe.
Herrenmäntel, Kravatten, Polentügel, Arbeitsanzüge
10 Prozent Rabatt.
Herrenbekleidung nach Maß prompt und preiswert.
Großes Stofflager.
Ich bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens und
sichere nur gute Bedienung zu.

Wilhelm Pfla, Bockwitz, Ortanbesitzer.

Provincial-Bezugsquellen-Verzeichnis

Der Arbeiterschaft bei Ein-
käufen bestens empfohlen

Richter, Gustav

Weissenfels, Nikolai-Str. 15
Sämtliche Herren-Artikel
Hüte: Mützen: Normal-Unterkleidung
Damen-Handschuhe, Schirme u. Gürtel

Abtuhlungsgeschäfte

Varneke, A. Zeitlitz, Parzellenstr. 7
Möbel und Konfektion

Bäckereien

Barthold, Fr., Taucha
Gäbler, Oskar, Teuchern
Karius, Osw., Wittenberg
5 Mittelstrasse 5
Kittler, Frz., Kossum-Lieferant
Kruhl, Otto, Bitterfeld
Bahmann, Alfr., Bitterfeld
Leiteritz, E., Landsberg
Richter, Paul, Teuchern
Schubert, Fr., Weissenfels, Langend. Str. 31
Schmidt, Carl, Wittenberg
Coswigerstrasse 18
Vogel, L., Weissenfels, Leipz. Str. 4

Blumenhandlungen

Leising, Alma, Weissenfels, Leipz. Str. 6
Pitzschke, H., Zeitlitz, Wendischstr. 15

Brauereien

Weimar, Felix, Zeitlitz, Altmarkt 2

Bierbrauerei Franz Lorenz

Weissenfels u. S.

Böcker, L., Weissenfels, Gr. Burgstr. 5
Schäpe, H. M., Weissenfels, Jüdenstr. 2
Meyer, G., Weissenfels, Domstrasse 9
Zilling, H., Weissenfels
Ecke Kalandstrasse
Beuditzstr. 1, Merseburg, Markt 26a

Zigarrenhandlungen

Boelke, Herm., Wittenberg
Spez. Kaffee
Georg, O., Weissenfels, Leipzigerstr. 16
Hecker, O., Sangerhausen, Klyschstr. 10
Hosenbüchler, Franz, Zeitlitz, Bahnhofsstrasse 15
Müller, Moritz, Zeitlitz, Bahnhofsstrasse 8
Fischer, Franz, Teuchern
Zigaretten-Mathes, Zeitlitz, Fischerstr. 1
C. Teubner, Bitterfeld u. Zörbig

Damenhüte

Böttner, Rich., Weissenfels, Leipz. Str. 17
Kunze, Besch., Weissenfels, Wöhlstr. 37
Klingner, M., Weissenfels, Jüdenstr. 12

Damen-Konfektion

Bachtmann, Adolf, Bockwitz
Carus, Schöne, Inh. H. Sidow, Zeitlitz
Hollinger, O., Zeitlitz, Nikolaiplatz 10
Leschziner, J., Zeitlitz, Wendischstr. 30
Meyer, Gehr., nur eigenes Fabrikat
Gladtke, A., Bitterfeld
59 Kalandstrasse 59
Serren-Garderober, Wäde, Gärten

Drogerien

Dusch, Fritz, Thelzen, Zeitlitz, 26
Gothardt-Drogerie
Farben
Hattmann, G., Weissenfels, Wöhlstr. 35a
Höhenzollern-Drogerie, Leipzig, 265
Mewes, Ernst, Ammendorf
(Teichmanns Hotel)
Zeitlitz
Zur Reichspost
Bitterfeld
Rudolph Paul, Kolonialwaren

Eier - Butter - Käse

Butter-Stange, Zeitlitz, Kramerstr. 9
Gottschalk, Otto, Merseburg
Delikatessen
Kaluza, A., Eisleben
Glocken-
strasse 2
Meyer, W., Bitterfeld (Hager Jüngers
Milka-Niederlage, Sangerhausen
Plonka, P., Sangerhausen, Alle Post
Wittenberg
Richter Nachf., E., Mittelstr. 16

Schlesinger, J., Weissenfels, 4, 5.

48 Jüdenstr. 4, 5
Leistungsfähiges Modenhaus
in Weissenfels

Soberky, H., Zeitlitz

Rossmarkt 13 a
Gardinen, Teppiche, Manufakturwaren, Belien,
Bettfedern, Wäsche-Ausstattung

Eisen u. Stahlwaren

Gessner, F. W., Zeitlitz, Fischerstr. 6
f. a. Handwerker
Zeitlitz, Brüderstr. 18/19
Werkzeuge für alle Branchen
Zeitlitz, Domherrstr. 7
Panitzsch, O., Werkzeug alle Art
Schöne, H., Weissenfels, Merseb. Str. 23
Sittmann, A., Weissenfels, Poststr. 7
Winckler, F. A., Eisleben
Küchengeräte

Färberei - Wäscherei

Heinrich Vöste, Weissenfels
Niederstr. 3, Friedr. Schlegel 4, Merseburger-
str. 28, Gr. Burgstr. 12, Naumburg,
Herrenstrasse 15, Zeitlitz, Rossmarkt 7
Rieseborn, Sangerhäuserstrasse 44

Fahrräder - Nähmaschinen

Berlich, Otto, Hohenmölsen
Artern
Bräutigam, K., Gramsch, eine
Lößebühl
Conrad O., Fahrräder
Meuselwitz
Geck, P., E. Reparatur-Werkstatt
Alle
Hüne, F., Eilenburg, Apparaturen
Kabisch, Frz., Zeitlitz, Parzellenstr. 7
Körnicke, M., Landsberg
Schlosserstr. 1
Lange, Rud., Wring-Maschinen
E. Lewy & Co., Zeitlitz, Neumarkt-
strasse 3
Pässler, Th., Sangerhausen, Göggenstr. 25
Preusser & Co., R., Wittenberg
Poststr. 1, Tel. 258
Niederböben
Sprechmaschinen
Sachs, R., Weissenfels, Langendorferstr. 3
Zeitlitz, Kalkstr. 1
Schneider, E., Musik-Reparaturen
Tonus, Gotthold, Bockwitz
Urbach, Alf., Zeitlitz, Bahnhofs-
strasse 2
Musikwerke, Opt.-Artikel, Reparatur-Zentrale

Fleischereien - Wurstwaren

Altrock, H., f. Fleisch-u. Wurstwaren
Zeitlitz, Rahnestrasse 17
Becker, O., Weissenfels S.
Beyer, P., Merseburg, Markt 8
Dorndick, Alb., Bitterfeld
Fischer, A., Weissenfels, Zimmerstr. 3
Fischer, Carl, Wittenberg
Collegienstr. 29
Germershausen, R., Bitterfeld
Fröber, Herm., Zeitlitz, Jüdenstr. 1
Löwe, Wilh., Zeitlitz, Neumarkt 35
Plöttner, E., f. Fleisch-u. Wurst war.
Reichardt, R., Merseburg
Schlag, Albert, Theissen
Schäfer, W., Teuchern
Stopp, Robert, Zeitlitz, Posnerstr. 13
Schrumer, W., Weissenfels, Seilstrasse 22
Stolbach, Rud., Zeitlitz, Messerschmidtstr. 15
Stoppel, Adolf, Zeitlitz, Altmarkt 1
Triebel, F., Wittenberg
Jüdenstrasse 16
Ohlein, Franz, Zeitlitz, Neumarkt 35
Vogel, K., Weissenfels, Merseburgerstr. 22
Zweig, K., Weissenfels, Gr. Burgstr. 10

Emil Joske, Weissenfels

Größtes Geschäfte-
haus am Platz
Kleiderstoffe, Damen- u. Kinder-Konfektion, Wäsche, Leinen- u. Baumwoll-
waren, Gardinen, Teppiche, Tricotagen, Herrenartikel, Damenputz, Kurz-
waren, Schürsen-Act. et.
5 Prozent Rabatt durch Ausgabe eigener Rabattkarten oder auf Wunsch in bar.

Friseur - Parfümerien

Hörig, P., Zeitlitz, Pappenhof, Acker 4
Waller, Emil, Zeitlitz, Brühl 20
Pohle, Otto, Zeitlitz, Posnerstr. 20

Galanterie- u. Spielwaren

Strensch Nachf., A., Wittenberg
Eis und Porzellan

Glas u. Porzellan

Junge, Alb., Merseburg
Schmaltestrasse 11
Wirtschafts-Magazin
Meuselwitz
Inh. A. Voigt

Gummiwaren - Bandagen

Grähneis, Merseburg
Wachstuche
Niederstr. 3, Ww. Zeitlitz, Ww. Vorstadt 13
alle Artikel z. Krankenpflege
Kohl, A., Weissenfels, Zeitlitz 26
Lösse, H., Naumburg, Gepr. Bandagist

Handschuhe u. Krawatten

Gräbner, H., Weissenfels, Nikolai-Str. 8
Herrenwäsche

Eisen- u. Küchengeräte

Berthold, G. H., Zeitlitz, Robertplatz 19/16
Lößebühl

Fuchs, E., Weine, Spirituosen

Gessner, F. W., Luxus u. Besch.-Artikel
Sangerhausen, Göggenstr. 10
Hampel, J., Stahl-Kurz- u. Spielwaren
Zeitlitz, Brüderstr. 18/19
Emalle, Blech-, Nickelgeschlitz
Panitzsch, O., Zeitlitz, Domherrstr. 7
Sämtliche Wirtschafts-Artikel
Querfurt

Rath, P., Klemperstr.

Reichardt, P., Stahl- u. Eisenwaren
Zipsendorf
Saupe, O., Stahl- u. Eisenwaren
Wittenberg
Schultz, Gustav, Werkzeug-
Merseburg
Seibicke, Gehr., Öfen u. Eisenwaren
Steinbach, A., Ammendorf
Klempner
Walther, Herm., Bockwitz

Herrengarderober

Reisky, Carl, Weissenfels
Gr. Burgstrasse 1
Herrengarderober und Berufskleidung
Bachmann, Adolf, Bockwitz
Carus, Schöne, Inh. H. Sidow, Zeitlitz
Gadner, F., Zeitlitz, Michaeliskirche 5
Hannemann, H., Wittenberg
Manufakturwaren
Henze, Herm., Burgstrasse 47,
Arbeiterkleider, Schuhwaren
Hörstmann, J., Querfurt
Leschziner, J., Zeitlitz, Wendischstr. 30
Möller, Th., Bitterfeld, Burgstr. 1
Möller, Th., Bitterfeld, Burgstr. 1
Ott, Wilh., Zeitlitz, Kramerstr. 22
Delitzsch
Paul, Erich, Breitstrasse 15
Rockmann, Gehr., Meuselwitz
Berufskleidung
Rosenbaum, H., Kaiserstr. 60
Walther, E., Hohenmölsen
Kl. Ritter-
strasse 6
Weiss, S., Merseburg,
Reichardt-Garderober

Zeitler Konfektions-Fabrik

Jacobus, J., Kramerstr. 5/6

Kino-Salon Wittenberg

Neustr. 8
Silberne Wand, Zeitlitz, Rehnstr. 19/20
im Schuttheiss-
Mittwoch und Sonnabend neues Programm.

Kolonialwaren

Louis Böttchers Söhne, Theissen
Hoffmann, H., Teuchern
Hermann, Joh., Zeitlitz, Messerschmidtstr. 21
Jahn, Wilh., Drogen
Jaeger, Franz, Zeitlitz, Brühl 32
Leopold, Gustav, Wittenberg
Delikatessen
Lößebühl
Luf, C., Haus- u. Küchengeräte
Neutsch, Max, Zeitlitz, Altmarktstr. 15
Näher, Rob., Teuchern, Kurzwagen
Pröttsch, Gust., Teuchern
Farben
Petrick Nachf. G., Konserven
Rausch, Karl, Zeitlitz, Neumarktstrasse 4
Rudolph, Otto, Bitterfeld
Damenstr. 29
Stockmann, F., Delikatessen
Schneidrot, Bitterfeld
Schneider, M., Nachf., Zeitlitz, Gerastr. 15
Teuscher, Bruno, Merseburgstr.
Klempner 354
Zigaretten und Spirituosen

Korbwaren - Kinderwagen

Rauchfuss, Th., Bitterfeld, Lellertweg
Delitzsch
Richter, Jul., Eilenburgstr. 29

Kurz- u. Wolllwaren

Christ, C. W., Teuchern, Herren-Garder.
Hörstmann, J., Merseburg
Lorenz, Frz., Putz-u. Modewaren
Schmidt, Rich., Weissenfels, Neustadt
Taubert, Paul, Teuchern

Leber- u. Sattlerwaren

Kunath, M., Hohenmölsen
Becker, K., Zeitlitz, Kalkstr. 37

Lebensmittel

Hossack, Alfred, Weissenfels
Jüdenstr. 26
Hollstein, Carl, Weissenfels
Jüdenstr. 3
Telephon 27, Fil. Merseburgstr. 25

Lederhandlungen

Elster, Oskar, Teuchern
Hannibal, Reinh., Bitterfeld
Schader, U., Weissenfels
Nicolaistr. 22 und Feldstr. 4
Schneidrot, Paul, Bitterfeld
Sangerhausen
Weissbach, Max, Klyschstr. 33

Manufakturwaren

Arnold, H., Bitterfeld
Markt 8
Wäsche: Gardinen: Teppiche
Bahrenburg, H., Bitterfeld
Konfektion
Wäsche, Woll- und Modewaren
Busch, Fritz, Theissen, Zeitlitzstr. 6
Louis Böttchers Söhne, Theissen
Carus, Schöne, Inh. H. Sidow, Zeitlitz
Fischer, Franz, Leipzigstr. 7
Eyrund, G. A., Leipzigstr. 7
Härtel, H., Holzweissig

Gustav Scholz, Erste Zeitler Dampf-

Wasch-u. Badestuhl
Nur Postalstr. 12, Zeitlitz.
Elektr. Lichtäder, Dampfäder, melir. Bäder
Trick-Prüf. Bäder, Wannenbäder, Messagen.
Kleider für sämtliche Krankenkassen

Manufakturwaren

Hollinger, A., Zeitlitz, Nikolaiplatz 10
Herbst, Paul, Zeitlitz, Rossmarkt 8
Hitzberg, J., Hohenmölsen
Holtzhausen, C. G., Kleiderstoffe
Herren-, Damen-, Kinderkonfektion
Teppiche: Gardinen: u. Wäsche
Böttcher
Kaufhaus S. & M. Cohn, Eisleben
Kantner, Paul, Sangerhausen, Ulrichstr. 20

Kolonialwaren

Louis Böttchers Söhne, Theissen
Hoffmann, H., Teuchern
Hermann, Joh., Zeitlitz, Messerschmidtstr. 21
Jahn, Wilh., Drogen
Jaeger, Franz, Zeitlitz, Brühl 32
Leopold, Gustav, Wittenberg
Delikatessen
Lößebühl
Luf, C., Haus- u. Küchengeräte
Neutsch, Max, Zeitlitz, Altmarktstr. 15
Näher, Rob., Teuchern, Kurzwagen
Pröttsch, Gust., Teuchern
Farben
Petrick Nachf. G., Konserven
Rausch, Karl, Zeitlitz, Neumarktstrasse 4
Rudolph, Otto, Bitterfeld
Damenstr. 29
Stockmann, F., Delikatessen
Schneidrot, Bitterfeld
Schneider, M., Nachf., Zeitlitz, Gerastr. 15
Teuscher, Bruno, Merseburgstr.
Klempner 354
Zigaretten und Spirituosen

Möbelmagazine

Carus, Otto, Eilenburg
sowie Lederwaren
Erick, H., Bitterfeld, Kaiserstr. 56
Heister, Carl, Zeitlitz, Brühl 15
vord. bill. Bezugsquelle.
Hildebrand, R., Wittenberg
Collegienstr. 68
Kennis, O., Hohenmölsen
Lühr, Herm., Wittenberg
Collegienstr. 27
Merseburg
Otto, M., Preusserstr. 13
Möbel-Fabrik
Pucklitzsch, Th., Zeitlitz, Gröglitzstr. 3
Siedler, Hans, Burgstr. 10
Wilmanns-Einricht.
Quilitzsch, M., Bitterfeld
Röder, R., Weissenfels, Nikolaistr. 50
Sarg-Magazin
Zeitlitz, Gartenstr. 3
Richter, Emil, Polster- u. Möbel bill.
Bachse, A., Weissenfels, f. Kalandr.
Schumann, E., Zeitlitz, Schützstr. 5
Schneider & Co., A., Zeitlitz, Schützstr. 4
Weiss, Rob., Zeitlitz, Kalkstrasse 24

Musikinstr. - Grammophone

Becher, A., Weissenfels, Am Kloster
Lory & Co., F., Zeitlitz, Neumarktstr. 3
Steglich, M. Th., Wittenberg
Piano-Fabrik

Papier - Schreibwaren

Fischer, Max, Teuchern
Müller, Paul, Zeitlitz, Messerschmidtstr. 10
Schleizer, Max, Zeitlitz, Wöhlstr. 28
Schulze, W., Wittenberg
Schularartikel
Weiss, Rob., Zeitlitz, Kalkstrasse 24

Photograph-Ateliers

Arndt, Rud., Merseburg
Gothardstr. 42
Heuer, E., Markt 16
Lücke, C., Weissenfels, Friedr. Str. 4
Lamm, Rich., Zeitlitz, Schützstr. 27
Billig. Preise - saub. Ausführung
Schindler, P., Wittenberg
Collegienstr. 10

Restaurants

Bürger-Erholung, Zeitlitz
Central-Halle, Zeitlitz
Deutscher Kaiser, Aue-Zeitlitz
Diana-Saal, Aue-Zeitlitz
Gentsch, Fritz, Sangerhausen
Gelfert, Robert, Schortan
Schloss Wilhelmshöhe, Zeitlitz
Schweizerhütte, Sangerhausen
Theater, Konzert- u. Ballsaal
Schirmer, Emil, Teuchern
Schumann, Rich., Rantahl

Rossohlächtereien

Dix Nachf., Inh. G. Reif, Zeitlitz
Fleisch u. Wurstwaren
Erhardt, Rud., Zeitlitz, Wöhlstr. 28
Frommelt, Max, Zeitlitz, Parzellenstr. 15
mit elektr. Betrieb

Seifen, Toilette-Artikel

Naumanns Nachf., M. E. Wittenberg
N. S. Schlossstr. 36

Spezial - Möbeltransporte

Morgenthau, Hugo, Weissenfels

Schirme - Stöcke

Reich, F., Weissenfels, Nikolai-Str. 18
Galanteriewaren
Schmidt, E., Zeitlitz, Rossmarkt 24

Schuhwaren

Burkhardt, H., Hohenmölsen
Bombard, Weissenfels, Jüdenstr. 10
Burkhardt, G., Zeitlitz, Kramerstr. 5/6
Eberlein, W., Sangerhausen, Jacobstr. 13
Exner, Karl, G., Delitzsch
Felsing, L., Weissenfels
Gr. Burgstr. 4
Florus Schell-Quelle, Zeitlitz, Kramerstrasse 22
Fensterl, Emil, Zeitlitz, Kalkstr. 28
Fraas Nachf., A., Zeitlitz, Kalkstr. 28
Henke, Herm., Schützkaecherstr.
Körner, E., Ritterstr. 2
Leschziner, J., Zeitlitz, Wendischstr. 30
Löwe, M., Sangerhausen, Markt, Telegraph 570
Lorenz, Paul, Sangerhausen, Markt 17
Meissner, G., Weissenfels, Gr. Burgstr. 7
Pohle, Eduard, Theissen, Zeitlitzstr. 14
Rosenfeld, G. E., Zeitlitz, Rahnestrasse 2
Zur Schuhquelle Sangerhausen
kaufen Sie am besten und billigsten
Schöner, Robert, Zeitlitz, Neumarktstr. 27
Schoenmeyer, Weissenfels, Merseburgerstr. 23
Schuhmacher, F., Daumburg, Markt 19
Zeitlitz, Herm., Bockwitz
Fachtmann, Otto, Bockwitz
Wittenberg
Collegienstr. 2
Schroder, Frz., Merseburg
Kl. Ritterstr. 7
Stern & Cie., Eilenburg
Bergstr. 81
Wünscher, Wilh., Ammendorf

Uhren - Goldwaren

Braun, V., Weissenfels, Weissenf. S. Optik
Brandt, Max, Zeitlitz, Brüderstr. 6
Eberhardt, J., Weissenfels, Jüdenstr. 7
Frenzel, Ernst, Delitzsch
Breitestr. 25
Grützabach, P., Weissenfels, Jüdenstr. 17
Herrmann, A., Ammendorf
Urmacher u. Uhrmacher
Kronberg, O., Weissenfels, Markt 9 u. 10
Speich-Apparate
Kühne, A., Hohenmölsen (Optik)
Delitzsch
Kunze, P., Eilenburgstrasse 16
Miehl, M., Weissenfels, Leipzigerstr. 28
Zeitlitz, Rahnestr. 28
Manske, Ewald, Uhren u. Goldwaren
Wittenberg
Naumann, G., Spez. Trauringe
Goldschmied
Rossgberg, Osw., Merseburg, Burgstr.
Strietzel, F., Weissenfels, Klosterstr. 4
Steinert, Otto, Sangerhausen
Teilhaltungen gestellt. Reparaturen billig
Schildein, R., Eilenburg
Urmacher
H. Baum 19
Schüppel, Herm., Zeitlitz, Brüderstr. 2
Reparatur-Werkstatt
Schneider, Otto, Zeitlitz, Brüderstr. 2
Nähmaschinen u. 50M. an
Schauffhaus K., Teuchern
Grammophon-Platin
Teubner, A., Weissenfels, S. 17
Wolf, Leop., Bitterfeld, Burgstr. 7
Walther, Bernh., Naumburg, Gr. Seilstrasse 34
Winkler, Fr., Zeitlitz, Kramerstr. 4
Wolf, Wilh., Bitterfeld, Burgstr. 51

Waffen - Stahlwaren

Spielhagen, Ludwig, Wittenberg
Garnschuppen, Rückstraße

Wäsche-Ausstattungen

Hollinger, A., Zeitlitz, Nikolaiplatz 10

Lüdicke & Sohn, Inh. Gehr. Schindler

Bettfedern und ortige Betten
Knaben- und Mädchen-Konfektion

Zahn-Ateliers

Schäfer, Fr., Sangerhausen
Klyschstr. 15
Schulze, M., Weissenfels, Am Kloster 3

für die Inhaber verantwortlich: Rob. J. Signer - Druck der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruck. (G. M. B. G.) - Verleger: born. Aug. G. r. o. b. j. e. h. t. u. J. ä. g. n. - Sämtl. i. Halle a. S.

